

PRESSEMITTEILUNG

GIS hebt Synergien bei forstlichen Zusammenschlüssen DVW GIS Best Practice Award 2011 für die Genossenschaft für Waldwirtschaft e.G. in München

Der DVW - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. verleiht 2011 bereits zum vierten Mal den GIS Best Practice Award. Der Preis wird ausgelobt, um die Publizität beispielhafter GIS-Projekte zu erhöhen und die Zusammenarbeit im Geoinformationswesen zu fördern.

Leicht war es nicht für die Findungskommission – lagen doch Anfang August mehr als ein Dutzend Bewerbungen für den GIS Best Practice Award 2011 vor. Nach einer intensiven Vorprüfung wurden acht Bewerber in den Kriterien technische Innovation, Wirtschaftlichkeit, gesellschaftliche Bedeutung, Weiterentwicklung des Berufsbilds, Erschließung neuer Anwendungsfelder und besondere Medienwirksamkeit bewertet.

Mit denkbar knappen Unterschieden gehen die ersten drei Plätze an die folgenden Kandidaten:

Der GIS-Anbieter **Geodata+ GmbH** aus Dortmund belegt den dritten Platz mit der Erstellung der immobilienwirtschaftlichen Informations- und Vermarktungsplattform PHOENIX-See. Das abgeschlossene Projekt überzeugte die Jury insbesondere in den Kriterien Wirtschaftlichkeit und Weiterentwicklung des Berufsbilds.

Das **Institut für angewandte Geoinformation und Raumanalyse (AGIRA) e.V.** aus Waldsassen belegt den zweiten Platz mit dem Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Tirschenreuth. Die Findungskommission hebt insbesondere die gesellschaftliche Bedeutung des ambitionierten Projekts hervor. GIS-Technologie wird hier genutzt, um Reaktionen auf den allgegenwärtigen demografischen Wandel zu ermöglichen.

Preisträger des Jahres 2011 ist das Projekt „Waldinfoplan“ der **Genossenschaft für Waldwirtschaft e.G (GenoWald)** aus München unter Leitung von Dipl.-Ing. Johannes Hölzel. Das Projekt überzeugte die Jury durch die GIS-gestützte Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen rund um die kleinteilige Nutzung der Ressource Wald.

Forstliche Zusammenschlüsse wie die GenoWald als Eigenorganisationen des Privatwaldes haben die Überwindung von Strukturnachteilen der vielerorts anzutreffenden Kleinteiligkeit zum Ziel. Geodätische Kernkompetenzen bei der Georeferenzierung und dem Management von grundstücksbezogenen Ressourcen werden im prämierten Projekt über das Hilfsmittel GIS genutzt. Waldinfoplan unterstützt Kernprozesse der Mitglieder wie das Holzpolter- und Flächenmanagement sowohl im Büro mittels WebGIS als auch im Wald mittels mobiler GIS-Komponenten. Siehe www.waldinfoplan.de.



Online-Erfassung der Polter (Holzlager) mit dem Webmobile

The screenshot shows the 'WaldinfoPlan' web application. On the left, there are several panels: 'Poltersuche' (Search), 'Polter-Vorauswahl' (Pre-selection), 'Polter-Statistik' (Statistics), 'Suchergebnisse' (Search results), and 'Karteninhalt' (Map content). The main area is a map showing a forest with several plots highlighted in red and yellow. A scale bar at the bottom of the map indicates 0 to 1.2 km. Below the map is a table with the following data:

Zoom	Pan	Markiert	Druck	Preview	HAB	Los	Polternummer	Holzart	Sorte	Güte	Einheit	Festmeter	Poltermenge	Folterfestmeter	Länge	Status	Vertrauensnummer	Werkzeitanzahl	Holzaufnehmer	Bereitstellungsanzahl	Bereitstellungszeit			
		<input checked="" type="checkbox"/>					113004	224	1	KI	LAS	BC	Stck	4,68	11	4,68	4	abgefahren	161111	11350114	KHT	0	09.02.2011	195
		<input checked="" type="checkbox"/>					113004	124	1	FI	LAS	BC	Stck	23,04	69	23,04	4	abgefahren	161111	11350114	KHT	0	09.02.2011	195

Dokumentation der Polter (Holzlager) mit der GIS - Applikation „WaldinfoPlan“

Die Findungskommission gratuliert dem Preisträger und den Platzierten und sieht der Preisverleihung im Rahmen der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am Abend des 26.09.2011 gespannt entgegen. Weiterhin werden alle drei Projekte am Dienstag, 27.09.2011 ab 14.00 Uhr im Trend- und Medienforum auf der Fachmesse der INTERGEO® 2011 vorgestellt.

DWW e.V.

Der DVW fördert seit seiner Gründung im Jahr 1871 als technisch-wissenschaftlicher Verein die Geodäsie, die Geoinformation und das Landmanagement in Wissenschaft, Forschung und Praxis, wirkt mit bei der fachlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und pflegt in diesem Rahmen die internationale Zusammenarbeit. Er kooperiert mit technischen sowie wissenschaftlichen Vereinigungen, Hochschulen und Institutionen, wirkt bei Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene mit und stellt die Leistungen und die Bedeutung von Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in der Öffentlichkeit dar.